

Pressemitteilung

NGG: „Not in der Branche wächst“ | Landesregierung zum Handeln aufgerufen

Gastro-Demo am Mittwoch: Beschäftigte aus NRW-Gastgewerbe protestieren vor Landtag

Düsseldorf, 1. März 2021

Sie sind seit Monaten in Kurzarbeit, müssen massive Einkommenseinbußen hinnehmen – und warten noch immer auf eine Öffnungsperspektive für ihre Branche: Mit einer Protestaktion vor dem Düsseldorfer Landtag machen Beschäftigte aus dem nordrhein-westfälischen Gastgewerbe am kommenden Mittwoch [f. d. Red.: 3. März] auf ihre wachsende Notlage aufmerksam. Zur zentralen „Gastro-Demo“ hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) aufgerufen. Die Politik müsse rasch eine Öffnungsstrategie für die Branche vorlegen, fordert Mohamed Boudih, Vorsitzender des NGG-Landesbezirks Nordrhein-Westfalen. Ohne eine Perspektive drohten zahlreiche Pleiten und Job-Verluste.

„Köchinnen, Kellner und Hotelangestellte können nichts für die Schließung ihrer Betriebe. Aber sie leiden besonders stark darunter. Die Landesregierung muss jetzt endlich handeln und sich für ein Mindest-Kurzarbeitergeld von 1.200 Euro im Monat einsetzen“, so Boudih. Laut Ifo-Institut waren im Januar bundesweit 86 Prozent aller Beschäftigten in der Gastronomie in Kurzarbeit. Selbst eine Aufstockung auf 80 Prozent des Kurzarbeitergeldes, wie sie ab dem siebten Monat greift, führt nach NGG-Angaben bei Fachkräften der Branche zu lediglich dreistelligen Einkommen.

Presse-Einladung

Liebe Redaktion,

„Mindest-Kurzarbeitergeld jetzt – sonst geben wir den Löffel ab“: Unter diesem Motto versammeln sich Beschäftigte aus dem nordrhein-westfälischen Gastgewerbe zum landesweiten Protest in Düsseldorf. Zur Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein. Und zwar ...

- am **Mittwoch, 3. März 2021**
- um **9.30 Uhr** (Demo-Beginn)
- **vor dem NRW-Landtag**
Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Mit dabei:

- Mohamed Boudih (NGG NRW)
- Florian Viehmann (junge NGG)
- Sabine Graf (stellv. Vorsitzende DGB NRW)

Für das Unterhaltungsprogramm sorgt der Kölner Kabarettist **Fatih Çevikkollu**.

Hinweis für die Redaktion:

Attraktive Fotomotive und Interviewmöglichkeit mit Betroffenen sind garantiert. Beschäftigte demonstrieren in Arbeitskleidung und machen mit Töpfen und Löffeln lautstark auf ihre Lage aufmerksam. Der Protest findet „corona-konform“ unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln statt. Weitere Infos beim NGG-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen unter 0211 3883 98 0.